



Ideen zum Thema „BLG-Training“

Johanniterschule, LVR-Schule, Förderschwerpunkt Sehen,
Duisburg

Kennenlernen des Bildschirmlesegerätes

- Zunächst sollte man das Interesse des Schülers bzw. der Schülerin (im Folgenden der Einfachheit halber: der Schüler) wecken und alltägliche Anwendungsbeispiele vorstellen, zum Beispiel Fotos betrachten, Bilder von Musik- bzw. Popstars anschauen, alltägliche Gegenstände vergrößern.
- Zu Beginn kann die GL-Lehrerin / der GL-Lehrer bei der Einstellung des Gerätes helfen, damit der Schüler sich auf das Sehen konzentrieren kann.
- Um eine optimale Vergrößerung zu finden, können kleine Zeichnungen, Comics oder Ähnliches langsam vergrößert werden, bis der Schüler eine angenehme Sitzhaltung einnehmen kann.
- Die mit dem Schüler erarbeiteten optimalen Einstellungen sollten festgehalten werden, um diese im Laufe der Zeit immer wieder zu optimieren und anzupassen.
- Beim Aufstellen des Lesegerätes muss auf eine optimale Ausleuchtung geachtet werden, damit der Schüler nicht geblendet wird.
- Aufstellung des Gerätes möglichst frontal zur Tafel (um Flucht zu vermeiden) und hinten (damit andere Schüler nicht verdeckt werden bzw. beim Arbeiten in den Monitor schauen).

Umgang mit einem Kreutztisch

- Der linke Finger wird an den Zeilenanfang gelegt, während der Text gelesen wird. Der Kreutztisch wird nach Beenden der Zeile zu dem Finger zurückgeführt, der erst dann in die nächste Zeile rückt; Übungen dafür sind das Verfolgen von einfachen Linien, die durch Bilder, Buchstaben und Wörter unterbrochen werden.

(vergleiche auch: **Anne Henriksen, Frank Laemers: Funktionales Sehen. Würzburg 2016**)